

**Große Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen****Nun auch McKinsey – die Unterstützung für das integrative Schulsystem wächst**

In den letzten internationalen Schüler/-innen-Vergleichsstudien (TIMSS, Pisa) schneidet Deutschland mittelmäßig bis schlecht ab. Länder mit einem integrativen Schulsystem (wie Finnland oder Schweden) besetzen die Spitzenplätze. Wissenschaftler sehen einen engen Zusammenhang zwischen einer langen gemeinsamen Beschulung aller Kinder und besseren Schulleistungen sowie einem höheren Anteil an Schüler/-innen, die die Schule mit dem Abitur abschließen.

Neben den Fachwissenschaftler/-innen beschäftigen sich international angesehene Beratungsgesellschaften (Boston Consulting Group, McKinsey) und Vertretungen der deutschen Wirtschaft (z. B. der Baden-Württembergische Handwerkstag) mit den Ergebnissen der Vergleichsstudien. Sie kommen übereinstimmend zu dem Ergebnis, dass das deutsche Schulsystem nur dann modernen Anforderungen an die Bildung gerecht werden kann, wenn an Stelle einer frühen Differenzierung ein integratives Schulsystem eingeführt wird.

Wir fragen den Senat:

1. a) Wie bewertet der Senat die Reformempfehlungen von McKinsey (Januar 2003), nach denen
  - „einer der wichtigsten Einflussfaktoren für den Bildungserfolg die späte institutionelle Differenzierung in Schultypen ist“ (McKinsey, 2003)?
  - gleichzeitig mit der längeren gemeinsamen Beschulung aller Kinder die individuelle Förderung von schwächeren bis hin zu besonders begabten Schüler/-innen umzusetzen ist und Konzepte einzuführen sind, „die dem einzelnen Schüler helfen, seine Stärken besser zu entfalten und an seinen individuellen Schwächen zu arbeiten“ (McKinsey, 2003)?
- b) Welche Konsequenzen für Bremen beabsichtigt der Senat aus diesen Bewertungen zu ziehen?
2. Der Baden-Württembergische Handwerkstag zeigt auf, dass – entsprechend dem allgemeinen Trend – immer mehr Jugendliche einen höheren schulischen Abschluss anstreben.
  - a) Hat der Senat zum Ziel, den Anteil der Schüler/-innen mit einem hohen Schulabschluss deutlich zu erhöhen?
  - b) Mit welchen Mitteln soll dieses Ziel erreicht werden?
3. a) Teilt der Senat die Position von McKinsey, dass für den späteren Bildungserfolg mehr Gewicht auf die frühe Bildung zu legen ist?

- b) Welche Maßnahmen beabsichtigt der Senat, um den materiellen und personellen Ressourceneinsatz im Kindergarten und in der Grundschule zukünftig höher zu gewichten?
- c) In welchem Zeitraum sollen diese Maßnahmen umgesetzt werden?

Mützelburg,  
Karoline Linnert und Fraktion Bündnis 90/Die Grünen